

Neues Entwicklungspotenzial auf der Insel

Nidau ist Nachbargemeinde von Biel, liegt direkt am Bielersee und zählt mehr als 7000 Einwohnerinnen und Einwohner. Entstanden sind Nidau und das dazugehörige Schloss aus strategischen Gründen im 14. Jahrhundert. Eigentlich ist Nidau eine Insel, umgeben vom See, dem Nidau-Büren-Kanal und der Zihl.

Heute ist die 1,5km² kleine Stadt mit der Stadt Biel zusammengewachsen und gehört der dynamischen Wirtschaftsregion Biel – Seeland – Berner Jura an. Obwohl Nidau stets eine eigenständige Stadt geblieben ist, engagiert sie sich stark für die interkommunale Zusammenarbeit mit den angrenzenden Gemeinden. Zwar kann Nidau aufgrund der kleinen Fläche keine Grossunternehmen ansiedeln, doch dank der guten Erreichbarkeit und der attraktiven Lage hat die Stadt mit einem leistungsfähigen Gewerbe, zahlreichen Detailhandelsgeschäften und kleinen Industriebetrieben wichtige Arbeitsplätze schaffen können.

Gleichwohl versucht die Stadt, aus den bescheidenen Platzverhältnissen das grösste Potenzial herauszuholen. Auf der Entwicklung der Seeuferzone liegt hier ein grosses Augenmerk. Das 2000-Watt-Areal «AGGLOlac» bezweckt die Schaffung von attraktivem Wohnraum und hochwertigen öffentlichen Freiflächen. Die geplante Autobahnumfahrung A5 soll Nidau zudem vom Durchgangsverkehr entlasten. Mit der Wärmegewinnung aus Seewasser soll eine einheimische und erneuerbare Energiequelle genutzt werden. Nidau wurde 2017 zum dritten Mal als Energiestadt zertifiziert.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die Stadt ist gut mit dem ÖV erschlossen, rund 90% des Siedlungsgebiets liegen in der Klasse A/B (sehr gut/gut).
- Nidau ist intern gut organisiert. Die Delegation Nachhaltiges Nidau (DNN) hat die strategische Leitung inne, um laufend Massnahmen im Energiebereich zu planen.
- Der Strommix auf dem Gemeindegebiet ist zu 100% erneuerbar.
- Mit der Wärmegewinnung aus Seewasser sollen in Zukunft grosse Teile von Nidau aus einer erneuerbaren Quelle beheizt werden.
- Die kommunale Strassenbeleuchtung wird etappenweise auf die neuste LED-Generation umgerüstet.

Daten und Fakten

Stadt: Nidau
Kanton: Bern
Einwohnerzahl: 7002
Fläche: 1,54 km²
Internet: www.nidau.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2007
1. Zertifizierung: 2009 (53%)
2. Zertifizierung: 2013 (55%)
3. Zertifizierung: 2017 (54%)



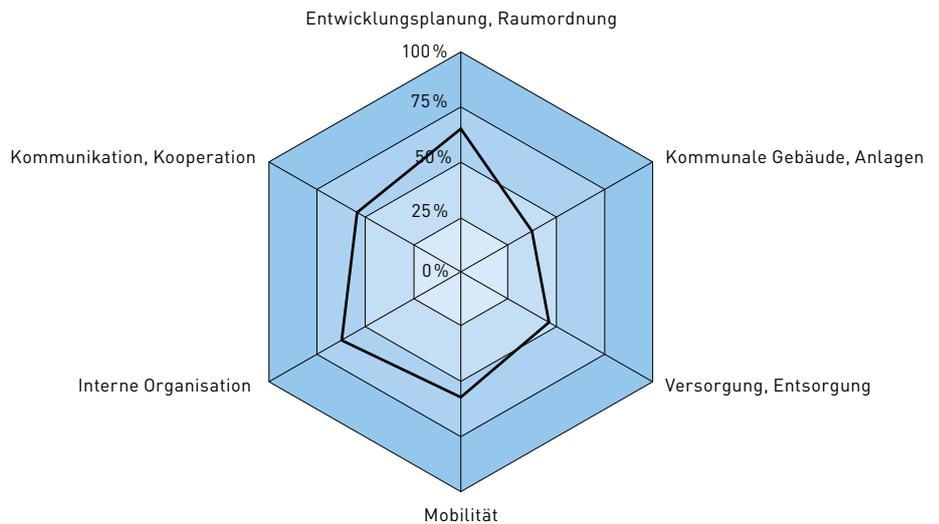


Das bestehende Potenzial weiter ausschöpfen

«Energiesstadt» ist für Nidau Programm und Verpflichtung zugleich. Dies umso mehr, als die Nidauer Stimmberechtigten 2012 mit der Annahme der «Initiative für ein nachhaltiges Nidau» der Verankerung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft in die Stadtordnung mit deutlichem Mehr zugestimmt haben. Die bei der Re-Zertifizierung als «Energiesstadt» erreichte Punktzahl von 54 % zeigt, dass Nidau im Energiebereich noch über ein grosses Potenzial verfügt, das es schrittweise umzusetzen gilt. Bereits in kurz- wie mittelfristiger Perspektive stehen viele wichtige energetische Projekte an, wie zum Beispiel die Umsetzung der Schulraumplanung und die Wärmegewinnung aus Seewasser. Die Stadt Nidau ist zuversichtlich, dass sie bis zur nächsten Re-Zertifizierung weitere wichtige Schritte in Richtung Energieeffizienz und Nutzung erneuerbare Energien realisieren kann. Dies soll durch eine offene und transparente Zusammenarbeit zwischen Behörden, Unternehmen und Bevölkerung erreicht werden.

*Philippe Messerli,
Gemeinderat, Nidau*

Energiepolitisches Profil 2017



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Stadt Nidau von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label «Energiesstadt» zu erhalten, muss eine Gemeinde 50 % ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label «European Energy Award GOLD» 75 %. Die Stadt Nidau erreichte 2017 einen Anteil von 54 %.

Die nächsten Schritte

Die Stadt Nidau will in den kommenden Jahren:

- die Ortsplanung (Teilzonenplan Altstadt, Zihl) revidieren sowie die Schulraumplanung umsetzen;
- die Grundlagen für den Volksentscheid zum 2000-Watt-Areal «AGGLOlac» erarbeiten und die Bauherrschaft begleiten;
- die Massnahmen aus dem Richtplan Energie (u. a. Wärmeverbünde) umsetzen;
- das «Buskonzept Biel 2020» und flankierende Verkehrsmassnahmen realisieren;

- das Bahnhofgebiet planen;
- ein Förderprogramm für Private sowie ein Beteiligungsmodell für Solaranlagen prüfen.

Kontakt Energiesstadt Nidau

Ulrich Trippel, Tel.: 032 332 94 40
ulrich.trippel@nidau.ch

Energiesstadt-Berater

Antonio Bauen, Tel.: 031 333 02 84
bauen@consaba.ch

Weitere Informationen

www.energiesstadt.ch/nidau



european energy award

EnergieSchweiz ist eine vom Bundesrat ins Leben gerufene Initiative zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik. Das Bundesamt für Energie unterstützt über die Programme von EnergieSchweiz auch Städte, Gemeinden und Areale sowie Regionen finanziell und fachlich in ihrem Engagement für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Der Trägerverein vergibt das Label «**Energiesstadt**» an Städte, Gemeinden und Regionen, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien engagieren. Die Vergabekriterien sind anspruchsvoll – was langfristig hohe Standards garantiert und das Label zu einem wertvollen Planungswerkzeug macht. Es existieren bereits über 400 «Energiesstädte».